

süsse Drauben/ vnd hat mir den allerheilsambsten vnd gesündesten
Trancē eingeschencket. Wie dehn auch ja die Krafft der herrlichen
vnd frölichen Auferstehung Christi nicht anders ist/ denn wie ein
kräftiges Läbsal des alleredelsten Rebensaftes/ damit alle Erwirge
vnd Angefochtene erquicket werden/wie die Oster-Predigten Christi
selbst gnugsam aufweisen. Denn die 24. sagen die Jünger: Brandie
nicht unser Herz in uns/ ic. Und Joh. 20. Da wurden die Jünger
froh/ ic.

IV.

Über bis hat die Christliche Kirche ihrem allerliebsten
Bräutigam Christo diesen Namen auch gerne geben wollen/dadurch
sein heilwürdiges Amt vnd vielfältige Wohlthaten/ auch sein holdsel-
ges Evangelium vnd hochwürdigen Sacramenta/ dadurch Christus
vnd seine Wohlthaten uns angeboten/ fürgeirragen vnd behgebracht
werden/ fürzubilden.

Denn wie die Drauben vnd der Weinwachs den Menschen
zu den besten erschaffen seyn/ also ist auch Christus die edle Draube uns
geboren vnd gegeben/Esa.9. Daher die Christliche Kirche auch nicht
bloß sagt: Mein Freund ist eine Draube/ sondern mercklich hinzu
ahnt: Mein Freund ist Mir eine Draube/ eben Mir/ ic.

Wie die Drauben zur Speise vnd Trancē können gebrauchet
werden: (Micha begehrte den besten Drauben zu essen/Mich. 7.v.1.)
Also haben wir Christi unsers Heylandes dieser edlen Drauben auch
zu geniessen.

Draubenblut oder Wein/ der edle Rebensaft/ hat vielfältigen
heilsamen Nutzen: Also auch Christus unser Heyland.

Draubenblut oder Wein mässig genossen/ stärcket den Men-
schen: Also auch Christus/ die edle Draube/ stärcket unsere Herzen/
vnd gibt denselben neue Krafft/Esa.40.

Draubenblut/ mässig getruncken/ nehret den Menschen: Also
Angelomus. Christus die edle Draube. Angelomus: Cibum spiritualem & po-
tum botrus prædictus in se credentibus quotidiè subministrat.
Das ist/ die geneldie Draube gibt täglich Speise vnd Trancē/ allen
die daran glauben.

Draubenblut/ der edle Rebensaft/ kan auch ein betrübtes vnd
erschrockenes Herz erquicken/ wird daher zum Läbirünklein gebrau-
ches.

Lue.24.
Johann.20.

Esa.9.

Mich.7.

Esa.40.